



Die Initiative

Die Digitalisierung durchdringt zunehmend alle Wirtschaftsbranchen, die Industrie wird zur Industrie 4.0. Damit verändert sich auch die Arbeitswelt der Menschen in OstWestfalenLippe massiv. Um die Herausforderungen der digitalen Transformation zu meistern und ihre Chancen zu ergreifen, sind neue Qualifikationen und Kompetenzen erforderlich. Für die Region heißt das: **Ein erfolgreiches OWL 4.0 braucht eine gute Bildung 4.0.**

In der **Initiative Bildung 4.OWL** treiben wir gemeinsam mit den Bildungsakteuren der Region die notwendigen Entwicklungen entlang der Bildungskette voran: von der Schule, über die berufliche und akademische Ausbildung, bis zur Weiterbildung. Wir tragen so dazu bei, die Menschen fit für die digitale Arbeitswelt zu machen und stärken die Region nachhaltig.

Kontakt

Projektleitung

Bastian Bredenkötter
Tel. 0521 96733-295
b.bredenkoetter@ostwestfalen-lippe.de
www.bildung-industrie40.de
www.twitter.com/Bildung4OWL

Sprecher der AG Bildung 4.OWL

Dr. Eberhard Niggemann, Leiter Weidmüller Akademie

Impressum

Herausgegeben von
OstWestfalenLippe GmbH
Gesellschaft zur Förderung der Region mbH
V.i.S.d.P. Herbert Weber, Geschäftsführer

Turnerstr. 5-9, 33602 Bielefeld
Tel. 0521 96733-0
info@ostwestfalen-lippe.de
www.ostwestfalen-lippe.de

Projektpartner



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung



Gestaltung: markusvis.de Bildnachweis: it's OWL, coolMINT-paderborn



**Wir machen fit
für die digitale
Arbeitswelt.**

bildung**4.0**OWL

Angebote & Aktivitäten

Das regionale Bildungsangebot 4.0

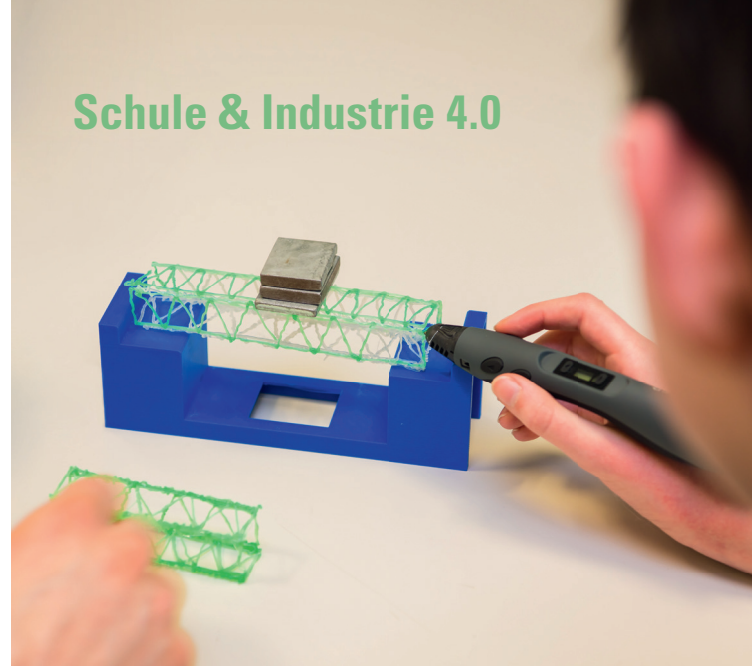
Wir haben einen Überblick über das digitalisierungsbezogene Bildungsangebot in der Region erstellt, um die Transparenz in diesem Bereich zu erhöhen. Auf unserer Homepage www.bildung40-owl.de finden Interessierte in den Kategorien „Schule & Co. 4.0“, „Ausbildung 4.0“, „Studium 4.0“ und „Weiterbildung 4.0“ viele Möglichkeiten, sich fit für die Arbeitswelt von morgen zu machen.



Wissenstransfer & Qualifizierung

Mit der Arbeitsgruppe Bildung 4.0 OWL, dem zdi-Regionalkreis OWL und dem jährlichen Bildungsdialo 4.0 OWL stärken wir **Austausch und Vernetzung** zwischen den Bildungsakteuren in der Region. Dabei bringen wir Untersuchungsergebnisse und Erfahrungen aus Vorgängerprojekten in den Diskussionsprozess ein. Für Lehrer*innen und Schulleiter*innen bieten wir **Schulungen** zur digitalen Transformation an. Auf unserer Homepage stellen wir **Studien, Best Practices und Informationen** (z.B. zum Wandel von Berufen) zur Verfügung.

Schule & Industrie 4.0



Industrie 4.0-Praxismodule: Schüler*innen erleben die digitale Arbeitswelt

Gemeinsam mit der Universität Paderborn entwickeln wir Industrie 4.0-Praxismodule, die wir Schulen und der zdi-Community kostenlos zur Verfügung stellen. Derzeit gibt es die Einheiten „Einführung **Industrie 4.0**“, „Brücken aus dem Drucker – der **3D-Druck** ebnet den Weg für smarte Industrielösungen“, „Kollege Roboter – wie **Assistenzsysteme** den Arbeitsalltag verändern“ und „Vom Spielzeug zum Werkzeug – **virtuelle und erweiterte Realität** in der Industrie“, in denen Schüler*innen die Arbeitswelt von morgen erleben können.

Projektwoche 4.0 OWL: Berufskolleg trifft Schule

Gemeinsam mit dem Carl-Severing-Berufskolleg für Metall- und Elektrotechnik und vier allgemeinbildenden Schulen haben wir eine Projektwoche entwickelt, in der Schüler*innen beider Schulformen gemeinsam zu **Zukunftstechnologien** arbeiten. Die Projektwoche fördert technische wie soziale Kompetenzen und bietet einen Einblick in die Berufsausbildung. 2021 wollen wir das Konzept in die Breite tragen. **Setzen Sie sich bei Interesse an einer Teilnahme gerne mit uns in Verbindung!**

To-dos für OWL

Wir haben Akteure aus Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Gewerkschaften gefragt, welche **Handlungsbedarfe** im Hinblick auf Bildung 4.0 in OstWestfalenLippe bestehen. In unserer Analyse haben wir die folgenden Problem- und Handlungsfelder identifiziert:

Etablierung von Bildung 4.0 in der Breite

Das Thema ist noch nicht überall angekommen. Um das zu ändern müssen wir Gatekeeper*innen und **Multiplikator*innen** gewinnen: Das Thema muss „Chefsache“ werden, Lehrer*innen an Schulen und Berufskollegs, Interessenvertreter*innen und Ausbilder*innen müssen qualifiziert werden. Um die Akzeptanz neuer Technologien zu sichern und ihre Potenziale auszuschöpfen, müssen die **Beschäftigten** in den Unternehmen mitgenommen werden.

Inhaltliche Ausrichtung von Bildung 4.0: Kompetenzen & Berufe

Wir müssen das Thema **ganzheitlicher** voranbringen: Digitalisierung betrifft nicht nur die klassischen MINT-Berufe, sondern zunehmend alle Berufe. Und die digitale Arbeitswelt erfordert nicht nur technische, sondern auch neue soziale, systemische und methodische Kompetenzen. Zugleich müssen wir vom allgemeinen Informieren und Demonstrieren zum **passgenauen Qualifizieren** kommen und prüfen, wie es mit dem „Industrie 4.0-Beruf“ Produktionstechnologen/-in weitergehen soll.

Umsetzung von Bildung 4.0: Methoden & Infrastruktur

Wir brauchen eine sinnvolle Verknüpfung verschiedener **Bildungsformate**: von formalem und on-the-job Lernen, von großen Angeboten und kleinen „Wissens-Nuggets“, von digitalen und physischen Formaten. Dabei müssen die Potenziale digitaler Bildung ausgeschöpft werden. Zudem brauchen wir eine bessere Vernetzung bestehender **Infrastrukturen** und eine gemeinsame **Plattform**, um ortsübergreifend und entlang der Bildungskette zusammenarbeiten zu können.